



[508]

VI.

Ueber eine vom Zerstreungsvermögen des Fortpflanzungsmittels völlig unabhängige rotatorische Dispersion des Lichtes, nebst gelegentlichen Bemerkungen zur rotatorischen Brechung.

(Abh. d. Böhmisches Ges. d. Wiss. V. Folge, Bd. 4, 1848.)

§ 1.

In einer von mir veröffentlichten kleinen Schrift*) habe ich den Einfluss darzuthun gesucht, welcher sich bei Licht- und Schallstrahlen jedesmal dann geltend machen muss, sobald sie in ein in rotatorischer Bewegung begriffenes Fortpflanzungsmittel eintreten, und hierdurch gleichsam an dessen drehender Bewegung theilnehmend, von ihrem anfänglichen Wege mehr oder weniger abgelenkt werden. — Die freundliche Aufnahme, die jener einfache Gedanke gefunden, und das hierdurch veranlasste nochmalige Zurückkehren zu demselben liessen mich seither erkennen, dass ich die Folgerungen, die sich aus jenem allgemeinen Satze ergeben, noch keineswegs erschöpft hatte, und dass die verschiedenen Anwendungen desselben noch lange nicht vollständig daselbst aufgezählt worden waren. Dies rück-sichtlich der Dispersion des Lichtes zu thun, ist der Vorwurf dieser gegenwärtigen Mittheilung.

*) Nr. III dieser Sammlung.